

Abstract

Autorin: Gerburg Benneker, BIBB, AB 4.5 „Berufsorientierung, Bildungsketten“

Co-Autor: Dr. Frank Bruxmeier, Bildungszentrum Handwerk der Kreishandwerkerschaft Duisburg

Titel: Welchen Beitrag kann Berufsorientierung leisten, um vulnerable Gruppen im Übergang zur Ausbildung zu unterstützen?

Ganzheitliche berufliche Orientierung für Zugewanderte und andere Gruppen am Beispiel einer Kooperation zwischen non-formalem und formalem Bildungssektor.

Die BA/BIBB-Bewerberbefragung von 2022 bestätigt die bereits aus der Vergangenheit bekannte Diagnose, dass Bewerberinnen und Bewerber mit Fluchthintergrund (34,3%) wesentlich seltener erfolgreich in eine (duale) Ausbildung einmünden, als Bewerber/-innen ohne Fluchthintergrund (48%) (Christ 2023, S. 303). Aufgrund von häufig geringeren familiären Ressourcen in Bezug auf Vorwissen und Erfahrungshorizont sind schulische und institutionelle Berufsorientierungsangebote für diese Personengruppe besonders wichtig. Vielfach wird eine durchgängige Beratung und Begleitung insbesondere von Ausbildungsinteressierten mit Fluchthintergrund (SVR-Forschungsbereich – Forschungsbereich beim Sachverständigenrat deutscher Stiftungen für Integration und Migration 2020, S. 43) und eine Vermittlung fachlicher und sprachlicher Kompetenzen mit biografieorientierten Unterstützungsangeboten (vgl. Esser et al 2017) gefordert. Non-formale Bildungsangebote haben eine oft zu wenig beachtete Rolle bei der Unterstützung von Personen mit Flucht- und Migrationsbiografien. Schule als formaler Sektor kann mittels Kooperation mit außerschulischem Bildungsangebot sich besser öffnen und Bedarfe der Zielgruppe berücksichtigen (vgl. David-Erb 2023).

In dem Forum wird das Konzept der praxisbezogenen Berufsorientierung des Programms „Berufliche Orientierung für Zugewanderte (BOF)“ vorgestellt, in dem mit einem ganzheitlichen Ansatz im Rahmen von bis zu 26-wöchigen BOF-Kursen Personen mit Flucht- und Migrationserfahrung auf eine Ausbildung vorbereitet und im Anschluss in diese vermittelt werden. Die Ergebnisse der Programmevaluation verdeutlichen, wie wichtig es ist, dass die durchführenden Berufsbildungsstätten mit Netzwerkpartnern zusammenarbeiten. Das Bildungszentrum Handwerk der Kreishandwerkerschaft Duisburg stellt seine praktische Erfahrung bei der Umsetzung des BOF-Kurses mit zugewanderten Schüler/-innen aus Ausbildungsvorbereitungsklassen (AV-Klassen) eines Berufskollegs im Duisburger Norden vor. Aufgrund der sichtbaren Erfolge aufgrund der Zusammenarbeit beider Lernorte wurde die Art der Kooperation auch auf weitere Schüler/-innen der AV-Klassen ohne Migrationshintergrund aber mit besonderem Unterstützungsbedarf im Übergang übertragen. Das Beispiel soll erfolgreiche Lernortkooperation zwischen formalem Sektor, in diesem Fall das Berufskolleg - und non-formalen Sektor – die Berufsbildungsstätte – aufzeigen.

Literatur:

Christ, Alexander (2023): Integration Geflüchteter in Ausbildung. Kapitel A 12.2. In: Bundesinstitut für Berufsbildung (Hrsg.): Datenreport zum Berufsbildungsbericht. Informationen und Analysen zur Entwicklung der beruflichen Bildung. Bonn, S. 300 - 304. Unter: [Datenreport / Datenreport 2023 \(bibb.de\)](#) (Stand: 22.03.2024)

David-Erb, Melanie (2022): Bildungsk Kooperationen zwischen formalem und non-formalem Bildungssektor im migrationsgesellschaftlichen Kontext – Grenzziehungen und Durchlässigkeiten. In: Bildung und Erziehung 75. Jg., Heft 1, S. 59 - 73 (Printausgabe).

Esser, Friedrich Hubert; Granato, Mona; Neises Frank (2017): Zusammenfassung und Schlussfolgerungen: Geflüchtete in berufliche Bildung integrieren. In: Mona Granato und Frank Neises (Hrsg.): Geflüchtete und berufliche Bildung. Wissenschaftliche Diskussionspapiere 187. Bonn: Bundesinstitut für Berufsbildung, S. 120 - 129. Unter: [BIBB / Geflüchtete und berufliche Bildung](#) (Stand 22.08.204)

Heinzelmann, Susanne; Kristina Stegner; Julian Lenz und Pauline Dreiholz 2023: Abschlussbericht. Evaluation „Berufsorientierung für Flüchtlinge“(BOF). Unter: [BOF-Evaluation: Das Wichtigste in Kürze - Berufsorientierungsprogramm](#) (Stand 22.08.204)

SVR-Forschungsbereich – Forschungsbereich beim Sachverständigenrat deutscher Stiftungen für Integration und Migration (2020): Heraus aus dem Labyrinth. Jungen Neuzugewanderten aus Europa den Weg zur Berufsausbildung erleichtern. Studie des SVR-Forschungsbereichs 2020-1. Berlin. Unter: [SVR-Broschüre-Studie-Bildungslücken_de_RZ5_web.pdf \(svr-migration.de\)](#) (Stand 22.08.204)